

Pressemitteilung

Nr. 54 / 2023 – 28. April 2023

Gesperrt bis zum 28. April 2023, 9.55 Uhr

Der Arbeitsmarkt in Hamm und im Kreis Unna: Wo ist die Frühjahresbelegung? Weiterhin große regionale Unterschiede

Entwicklungen im Bezirk der Agentur für Arbeit Hamm				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand April 2023	Vergleich Vorjahresmonat	
↑	0,3 %	23.508 Arbeitslose	↑	8,3 %
↑	7,6 %	Arbeitslosenquote 7,7 %	↑	7,0 %
↓	-0,2 %	31.150 Unterbeschäftigung	↑	7,5 %
↓	10,0 %	9,9 % Unterbeschäftigungsquote	↑	9,2 %
↓	-0,9 %	6.119 Arbeitslose SGB III	↑	4,4 %
↑	0,8 %	17.389 Arbeitslose SGB II	↑	9,7 %
↑	3,7 %	822 offene Stellen (Zugang)	↓	-28,3 %



Inhalt

<i>Der Arbeitsmarkt in Hamm</i>	3
<i>Der Arbeitsmarkt im Kreis Unna</i>	7

Tabellenanhang

Ihre Fragen beantworten wir gerne!

Agentur für Arbeit Hamm
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Bismarckstraße 2
59065 Hamm

Ansprechpartner:	Ulrich Brauer / Martin Linkemann
Telefon:	02381/910 – 2614
Telefax:	02381/910 – 2666
E-Mail:	hamm.pressemarketing@arbeitsagentur.de

Der Arbeitsmarkt in Hamm

Entwicklungen in der Stadt Hamm				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand April 2023	Vergleich Vorjahresmonat	
↑	1,8 %	8.153 Arbeitslose	↑	9,7 %
↑	8,5 %	Arbeitslosenquote 8,6 %	↑	7,9 %
↑	0,5 %	10.919 Unterbeschäftigung	↑	6,0 %
↑	11,2 %	11,3 % Unterbeschäftigungsquote	↑	10,7 %
↓	-1,5 %	1.891 Arbeitslose SGB III	↑	13,1 %
↑	2,9 %	6.262 Arbeitslose SGB II	↑	8,7 %
↓	-1,9 %	303 offene Stellen (Zugang)	↓	-5,0 %

Die Entwicklung

Unerwartet nachhaltig hat sich der Arbeitsmarkt in Hamm bisher der Frühjahresbelegung verweigert. Auch im April setzte sich der Anstieg der Arbeitslosigkeit fort. Die Zahl der Arbeitslosen stieg um 146 oder 1,8 Prozent auf 8.153. Die Arbeitslosenquote erhöhte sich nochmals um 0,1 Punkte auf 8,6 Prozent. Vor einem Jahr waren es 7,9 Prozent.

*„Der langjährige Trend lässt eigentlich eine rückläufige Arbeitslosigkeit in den ersten vier Monaten im Rahmen einer Frühjahrsbelegung erwarten, doch sieht die Entwicklung aktuell in Hamm anders aus. Auch landesweit steigen die Arbeitslosenzahlen. Bei uns sind die gestiegenen Zugänge ukrainischer Flüchtlinge und ein Rückgang der Teilnehmerzahl an entlastenden Qualifizierungsmaßnahmen die wesentlichen Ursachen. Gleichzeitig halten sich die Betriebe mit Neueinstellungen sehr zurück, die Kräftenachfrage tritt auf der Stelle“, so **Thomas Helm**, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Hamm. Für Mai rechnet er aber mit einer einsetzenden saisonalen Besserung am Arbeitsmarkt: „Hier besteht im Vergleich zur Nachbarregion schon ein deutlicher Nachholbedarf. Außerdem ist der Konjunkturindikator Kurzarbeit derzeit sehr unkritisch.“*

Arbeitslosenversicherung und Grundsicherung entwickelten sich im April sehr unterschiedlich. 1.891 Arbeitslose waren am Ende des Monats bei der Arbeitsagentur gemeldet, 28 oder 1,5 Prozent weniger als im Vormonat, während 6.262 durch das Kommunale Jobcenter betreut wurden (174 oder 2,9 Prozent mehr). Beim Vorjahresvergleich waren die Unterschiede nicht so groß: Bei der Arbeitsagentur waren 219 oder 13,1 Prozent mehr Erwerbslose als Ende April 2022 gemeldet, beim Jobcenter 499 oder 8,7 Prozent mehr. Zusammengefasst gibt es damit in der Stadt Hamm aktuell 718 Arbeitslose (9,7 Prozent) mehr als vor genau einem Jahr. Der ungünstige Abstand ist damit leider noch größer geworden.

Unterbeschäftigung

Registrierte Arbeitslose und nicht arbeitslose, aber statistisch arbeitsuchende Menschen, die an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik teilnehmen oder kurzzeitig arbeitsunfähig sind, werden gemeinsam als Unterbeschäftigte bezeichnet. Die Zahl der Unterbeschäftigten weist vor allem die Wirkung von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen auf die Arbeitslosenstatistik nach. Im Berichtsmontat hat sich die Unterbeschäftigung in Hamm mit 10.918 Personen in Relation zum März um 50 Personen oder 0,5 Prozent erhöht, im Vergleich zum Vorjahr sogar um 620 oder 6,0 Prozent.

Kurzarbeit

Im März wurden im gesamten Agenturbezirk insgesamt nur 14 neue Kurzarbeitsanzeigen für 89 evtl. betroffene Arbeitskräfte eingereicht. Das entspricht nur einem Bruchteil der Vorjahreswerte. Seit dem Beginn der Pandemie haben insgesamt über 2.100 Unternehmen aus fast allen Branchen Arbeitsausfälle für rund 26.000 potentiell betroffene Arbeitnehmer angezeigt.

Erst nach Ablauf von mehreren Monaten zeigt sich die **tatsächliche Inanspruchnahme** von Kurzarbeit, da die Betriebe innerhalb dieses Zeitraums Kurzarbeit nachträglich abrechnen. Für November 2022 liegen inzwischen Informationen für die Stadt Hamm vor. Danach wurde Kurzarbeitergeld nur an 20 Betriebe für 71 Arbeitnehmer tatsächlich ausgezahlt, erheblich weniger als in der ersten Phase der Pandemie.

Zu- und Abgänge aus dem ersten Arbeitsmarkt

Nach einer Beschäftigung am ersten Arbeitsmarkt meldeten sich im April 636 Personen neu arbeitslos, acht (1,2 Prozent) weniger als im März, aber 81 (14,6 Prozent) mehr als vor zwölf Monaten. Gleichzeitig meldeten sich 378 Personen in Beschäftigung ab, 17 (4,7 Prozent) mehr als im Vormonat, aber 49 oder 11,5 Prozent weniger als vor einem Jahr.

Entwicklung in einzelnen Personenkreisen

Die Zahl der ausländischen Arbeitslosen stieg im April weiter an. Mit 3.116 waren es 110 Personen oder 3,7 Prozent mehr als im Vormonat. In Relation zum Vorjahresmonat war es sogar ein Anstieg um 531 Personen oder 20,5 Prozent.

Bei den jungen Arbeitslosen gab es aktuell einen kleinen Anstieg um 17 Personen (2,5 Prozent) auf 698 Jugendliche. Im April 2022 waren es hier 70 Arbeitslose weniger. Somit nahm die Jugendarbeitslosigkeit im Vorjahresvergleich um 11,1 Prozent zu.

Bei den Älteren war es aktuell ähnlich. Mit 1.327 über 55-jährigen Arbeitslosen waren es 20 oder 1,5 Prozent mehr als im März. Im Vergleich zum Vorjahresmonat war es ein Anstieg um 159 oder 13,6 Prozent.

Die Zahl der Langzeitarbeitslosen in Hamm erhöhte sich um 55 oder 1,5 Prozent auf 3.806 Personen. Im Vorjahresvergleich war es eine Zunahme um 44 (1,2 Prozent).

596 Arbeitslose mit Schwerbehinderung waren Ende April gemeldet, 16 oder 2,6 Prozent weniger als im März. Gleichzeitig waren es 14 mehr als im Vorjahresmonat (2,4 Prozent).

Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung (Rechtskreis SGB III)

Arbeitslosigkeit

Im Bereich der Arbeitslosenversicherung gab es im April saisonal sinkende Zahlen. Mit 1.891 Arbeitslosen waren bei der Agentur für Arbeit Hamm 28 oder 1,5 Prozent weniger gemeldet als Ende März, aber 219 oder 13,1 Prozent mehr als vor einem Jahr. Der Vorjahresvergleich ist damit ungünstiger geworden.

Arbeitskräftenachfrage

Die heimische Kräftenachfrage zeigte bislang noch nicht das Frühlingserwachen. Im April wurden von Unternehmen in Hamm 303 Stellen gemeldet, sechs oder 1,9 Prozent weniger als im Vormonat und 16 oder 5,0 Prozent weniger als vor zwölf Monaten.

Der größte Bedarf wurde aktuell aus dem Gesundheits- und Sozialbereich (66 Stellen für Personal am Empfang, in der Verwaltung und der Telefonie von Arztpraxen) und der Arbeitnehmerüberlassung (56) gemeldet, gefolgt von freiberuflichen Arbeitgebern (39), der Logistik (29), dem Handel (25), dem verarbeitenden Gewerbe (22) und der öffentlichen Verwaltung (21). Das Bauhauptgewerbe meldete nur acht Stellen, das Gastgewerbe sogar nur fünf. Im Handwerk gab es nur wenige Meldungen trotz voller Auftragsbücher. Im Bereich Erziehung werden mehr Zugänge ab Juni erwartet, wenn die Einrichtungen konkrete Planung für das neue Kindergartenjahr vornehmen.

Der Bestand an **insgesamt** gemeldeten Arbeitsstellen nahm um 27 oder 1,5 Prozent auf 1.874 zu. Im Vergleich zum Vorjahresmonat waren es dagegen 159 Stellen (7,8 Prozent) weniger.

Entwicklung in der Grundsicherung (Beitrag des Kommunalen Jobcenters Hamm)

Im Kommunalen Jobcenter der Stadt Hamm waren im April 2023 insgesamt 6.262 Personen arbeitslos gemeldet. Damit verzeichnete das Jobcenter im Berichtsmonat einen Anstieg der Arbeitslosenzahl gegenüber dem Vormonat um 2,9 Prozent (+174 Personen). Im Vorjahresvergleich stieg die Arbeitslosigkeit um 8,7 Prozent (+499 Personen). Die Arbeitslosenquote im Rechtskreis des SGB II war im April 2023 leicht höher bei 6,6 Prozent (+0,1).

Die Entwicklung der Arbeitslosenzahlen der im Kommunalen Jobcenter betreuten Männer und Frauen entwickelte sich tendenziell ähnlich. Während bei den männlichen Arbeitslosen im Berichtsmonat ein Anstieg um 2,4 Prozent (+80 Personen) verzeichnet wurde, stieg die Arbeitslosigkeit bei den Frauen um 3,3 Prozent (+94 Personen). Im Vergleich zum April 2022 war bei den arbeitslosen Frauen ein Anstieg um 10,2 Prozent (+269 Personen) festzustellen. Die Zahl der arbeitslosen Männer stieg gegenüber dem Vorjahr um 7,4 Prozent (+230 Personen) an.

Bezogen auf die Altersgruppen war im Berichtsmonat bei den jüngeren Arbeitslosen unter 25 Jahren im Vergleich zum Vormonat ein Zuwachs von 7 Prozent (+32 Personen) zu verzeichnen. Bei den lebensälteren Arbeitslosen ab 50 Jahren stieg die Anzahl um 2,7 Prozent (+44 Personen).

Bei den arbeitslosen Ausländer:innen im Bereich des SGB II verzeichnete das Kommunale Jobcenter im April 2023 ein Plus. Es wurden insgesamt 2.551 Arbeitslose ohne deutschen Pass gezählt, das sind 4,3 Prozent (+106 Personen) mehr als im März 2023. Der Vorjahresvergleich zeigt einen Anstieg in dieser Personengruppe um 19,4 Prozent (+415 Personen).

Die Branchenexpert:innen des Unternehmensservices registrierten im Berichtsmonat weiterhin eine erhöhte Nachfrage im Einzelhandel, sodass Arbeitgeber auch immer noch auf ungelernete Arbeitnehmer zurückgreifen. Insbesondere bei den Lebensmittelmärkten ist der hohe Bedarf

festzustellen. Im Bürobereich ist weiterhin zu den letzten Monaten keine grundlegende Veränderung zu beobachten. In der Zeitarbeit ist eine zunehmende Nachfrage an Arbeitskräften für den Bereich Lager und Produktion zu erkennen. Die Handwerksbetriebe nennen eine solide Auftragslage und benötigen sowohl Fach- als auch Hilfskräfte. In der Industrie steigt die Auftragslage ebenso, sodass auch hier zunehmend Vakanzen gemeldet werden.

Der Arbeitsmarkt im Kreis Unna

Entwicklungen im Kreis Unna				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand April 2023	Vergleich Vorjahresmonat	
↓	-0,4%	15.355 Arbeitslose	↑	+7,6%
→	7,2%	Arbeitslosenquote 7,2%	↑	6,7%
↓	-0,5%	20.232 Unterbeschäftigung	↑	+8,0%
→	9,4%	9,4% Unterbeschäftigungsquote	↑	8,4%
↓	-0,7%	4.228 Arbeitslose SGB III	↑	+1,0%
↓	-0,3%	11.127 Arbeitslose SGB II	↑	+10,4%
↑	+7,2%	519 neue offene Stellen (Zugang)	↓	-37,2%

Die Entwicklung

Im Kreis Unna sank der Bestand an gemeldeten Arbeitslosen im Vergleich zum Vormonat um 67 auf 15.355. Im Vergleich zu April 2022 stieg die Arbeitslosigkeit um 1.086 (+7,6 Prozent). Die Arbeitslosenquote sank um 0,1 Punkte auf 7,2 Prozent. Vor einem Jahr betrug sie 6,7 Prozent.

Thomas Helm, Chef der Arbeitsagentur Hamm, kommentiert das Ergebnis: „Die Arbeitslosigkeit im Kreis Unna sank im April gegen den NRW-Landestrend auf 15.355 Personen, das sind per Saldo 67 Menschen weniger als im Vormonat. Allerdings liegt dieser saisonale Rückgang unterhalb der durchschnittlichen Rückgänge in den zurückliegenden fünf Jahren. Getragen wird der Rückgang im April insbesondere von den älteren Personen in der Altersgruppe ab 50 Jahren sowie Arbeitslosen mit Migrationshintergrund, während wir bei den Jugendlichen leichte Anstiege zu verzeichnen haben.“

Unterbeschäftigung

Personen, die an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teilnehmen oder sich in einer kurzfristigen Arbeitsunfähigkeit befinden, zählen in der Regel als unterbeschäftigt. Im aktuellen Berichtsmonat wurden insgesamt 20.232 Unterbeschäftigte im Kreis gezählt und damit 100 weniger als im letzten Monat. Im April 2022 waren 1.565 Personen (-8,4 Prozent) weniger unterbeschäftigt. Die Unterbeschäftigungsquote beträgt 9,3 Prozent. Kurzarbeiter sind nicht in der Unterbeschäftigung enthalten.

Kurzarbeit

Im April wurden im Kreis Unna wenige Anzeigen auf Kurzarbeit für wenige potenziell betroffene Mitarbeiter verzeichnet. Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert. Nach Ablauf von mehreren Monaten zeigt sich die tatsächliche Inanspruchnahme von Kurzarbeit, da die Betriebe innerhalb dieses Zeitraums Kurzarbeit nachträglich abrechnen. Für Oktober 2022 liegen inzwischen endgültige Werte für den Kreis Unna vor. Danach wurde Kurzarbeitergeld an 45 Betriebe für 659 Arbeitnehmer ausgezahlt.

Zu- und Abgänge auf dem ersten Arbeitsmarkt

Im Berichtsmonat meldeten sich 952 Personen aus Erwerbstätigkeit neu oder erneut arbeitslos. Im Vergleich zum Vormonat waren das 23 Personen (+2,5 Prozent) mehr. Im Vergleich zu April 2022 waren es 48 Personen mehr (+5,3 Prozent). Gleichzeitig beendeten im Berichtsmonat 780 Personen ihre Arbeitslosigkeit zu Gunsten einer Erwerbstätigkeit und damit 20 mehr als im Vormonat (+2,6 Prozent). Im Vergleich zum Vorjahr waren es 31 Personen (-3,8 Prozent) weniger, die eine neue Beschäftigung aufnehmen konnten.

Entwicklung in einzelnen Personengruppen

Im Kreis Unna leben derzeit 1.061 Arbeitslose, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Ihre Anzahl stieg um 18 (+1,7 Prozent). Im Vorjahresvergleich ist der Bestand um 194 Personen (+22,4 Prozent) gestiegen.

Knapp ein Viertel (3.782) aller Arbeitslosen ist älter als 55 Jahre. Dies entspricht einer Verringerung um 24 Personen gegenüber dem Vormonat (-0,6 Prozent). Vor zwölf Monaten gab es 237 ältere Arbeitslose (-6,7 Prozent) weniger.

Im Kreis Unna leben 5.013 Arbeitslose mit Migrationshintergrund und damit 94 (-1,8 Prozent) weniger als im Vormonat. Im April 2022 waren 1.010 ausländische Arbeitslose (-25,2 Prozent) weniger gemeldet.

Die Langzeitarbeitslosigkeit stieg im Berichtsmonat um 64 Personen (+1,1 Prozent) auf 6.078. Im Vorjahresvergleich sind das 269 Personen (-7,3 Prozent) weniger.

Im Berichtsmonat erhöhte sich die Anzahl der Arbeitslosen mit Behinderung um 9 (-0,6 Prozent) auf 1.494 und lag damit um 8 unter dem Niveau des Vorjahres (-0,5 Prozent).

Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung (Rechtskreis SGB III)

Bei der Agentur für Arbeit waren 4.228 Arbeitslose gemeldet, 29 (-0,7 Prozent) weniger als im Vormonat. Im Vorjahresvergleich sind es 41 Personen (+1,0 Prozent) mehr.

Entwicklung in der Grundsicherung (Rechtskreis SGB II)

Auch im SGB II-Bereich ist die Arbeitslosigkeit im April 2023 leicht sinkend. Im Vergleich zum Vormonat März sind aktuell 38 Menschen weniger im Jobcenter Kreis Unna arbeitslos gemeldet (-0,3%). Der Bestand an Arbeitslosen beträgt somit im Januar insgesamt 11.127.

Uwe Ringsiep, Geschäftsführer des Jobcenters Kreis Unna erklärt: „In diesem Monat konnten unsere Kundinnen und Kunden vermehrt Arbeit aufnehmen.“ Einen besonderen Fokus richtet er auf die Personengruppe der Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Hier stieg die Anzahl der

Arbeitslosen um 12 auf 629 Personen. Hierzu führt Uwe Ringelsiep aus: „Derzeit unterstützen wir intensiv Jugendliche und junge Erwachsene auf ihrem Weg in die Berufswelt. Dafür stehen wir im engen Kontakt mit regionalen Arbeitgebern und stellen ihnen potenzielle Bewerberinnen und Bewerber für ihre Ausbildungs- und Arbeitsplätze vor. Auch in den kommenden Wochen werden wir dahingehend alles Notwendige veranlassen, damit so viele Bewerberinnen und Bewerber einen beruflichen Ansatz finden können.“

Entwicklung in den zehn Kommunen des Kreises

In nur zwei Kommunen des Kreises Unna nahm die Arbeitslosigkeit im vergangenen Monat zu, in acht Kommunen ab. Den stärksten Zugang verzeichnete Bönen (+3,5 Prozent bzw. 24 auf 715) gefolgt von Lünen (+0,8 Prozent bzw. 36 auf 4.529). Den stärksten Rückgang verzeichnet Fröndenberg (-2,6 Prozent bzw. -15 auf 566) gefolgt von Unna (-1,7 Prozent bzw. -34 auf 1959) und Selm (-1,5 Prozent bzw. -14 auf 898), Holzwickede (-1,3 Prozent bzw. -6 auf 444), Schwerte (-1,1 Prozent bzw. -16 auf 1.461), Kamen (-0,4 Prozent bzw. -7 auf 1.718) und Werne (-0,3 Prozent bzw. -3 auf 895).

Arbeitskräftenachfrage

Der Bestand an Arbeitsstellen nahm im April um 63 (-2,0 Prozent) auf 3.087 ab. Im Vergleich zum Vorjahresmonat waren es 659 Stellen (-17,6 Prozent) weniger. Arbeitgeber meldeten im Berichtsmonat 519 neue Arbeitsstellen und damit 35 mehr als im März.

Auffällig ist mit 653 Stellen bzw. 21 Prozent die Nachfrage in Fertigung und Fertigungstechnik. 539 Stellen bzw. 18 Prozent wurden im Bereich Lager/Logistik/Verkehr ausgeschrieben, 495 Stellen bzw. 16 Prozent im Gesundheitsbereich. Insgesamt liegen 55 Prozent der neu ausgeschrieben Stellen in den zuvor beschriebenen Bereichen.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Hamm
April 2023

Merkmale	Apr 2023	Mrz 2023	Feb 2023	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Apr 2022		Mrz 2022	Feb 2022	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitsuchenden										
Insgesamt	37.263	37.218	37.196	45	0,1	1.886	5,3	4,7	3,9	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	23.508	23.429	23.385	79	0,3	1.804	8,3	6,7	4,7	
55,5% Männer	13.036	13.015	12.986	21	0,2	814	6,7	5,4	3,4	
44,5% Frauen	10.472	10.414	10.399	58	0,6	990	10,4	8,5	6,3	
7,5% 15 bis unter 25 Jahre	1.759	1.724	1.759	35	2,0	264	17,7	12,9	9,3	
1,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	337	323	341	14	4,3	84	33,2	26,2	24,0	
33,5% 50 Jahre und älter	7.881	7.914	7.899	-33	-0,4	420	5,6	5,2	3,8	
21,7% dar. 55 Jahre und älter	5.109	5.113	5.087	-4	-0,1	396	8,4	7,7	5,7	
42,0% Langzeitarbeitslose	9.884	9.765	9.764	119	1,2	-225	-2,2	-5,6	-7,7	
8,9% Schwerbehinderte Menschen	2.090	2.097	2.122	-7	-0,3	6	0,3	0,2	-0,7	
34,6% Ausländer	8.129	8.113	8.062	16	0,2	1.541	23,4	21,8	19,2	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	6.032	5.779	6.154	253	4,4	609	11,2	18,0	10,8	
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.588	1.573	1.660	15	1,0	129	8,8	15,3	8,1	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.398	1.287	1.410	111	8,6	64	4,8	8,0	-4,7	
seit Jahresbeginn	23.706	17.674	11.895	x	x	2.271	10,6	10,4	7,0	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	5.947	5.730	6.062	217	3,8	280	4,9	8,1	6,9	
dar. in Erwerbstätigkeit	1.158	1.121	1.085	37	3,3	-80	-6,5	-6,4	-15,8	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.058	1.079	1.240	-21	-1,9	-7	-0,7	9,0	7,1	
seit Jahresbeginn	22.497	16.550	10.820	x	x	1.347	6,4	6,9	6,2	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	7,7	7,6	7,6	x	x	x	7,0	7,1	7,2	
dar. Männer	7,9	7,9	7,9	x	x	x	7,4	7,4	7,6	
Frauen	7,4	7,3	7,3	x	x	x	6,7	6,8	6,9	
15 bis unter 25 Jahre	5,4	5,3	5,4	x	x	x	4,7	4,8	5,0	
15 bis unter 20 Jahre	4,4	4,2	4,5	x	x	x	3,3	3,4	3,6	
50 bis unter 65 Jahre	7,1	7,1	7,1	x	x	x	6,7	6,8	6,9	
55 bis unter 65 Jahre	7,3	7,3	7,3	x	x	x	6,9	6,9	7,0	
Ausländer	21,5	21,5	21,3	x	x	x	18,3	18,5	18,7	
abhängige zivile Erwerbspersonen	8,3	8,2	8,2	x	x	x	7,7	7,7	7,9	
Unterbeschäftigung²⁾										
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	26.421	26.453	26.378	-32	-0,1	1.424	5,7	5,1	3,1	
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	31.020	31.078	31.128	-58	-0,2	2.162	7,5	6,9	5,8	
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	31.150	31.201	31.235	-51	-0,2	2.185	7,5	6,9	5,8	
Unterbeschäftigungsquote	9,9	10,0	10,0	x	x	x	9,2	9,3	9,4	
Leistungsberechtigte²⁾										
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	5.691	5.860	5.961	-169	-2,9	357	6,7	7,5	5,1	
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	36.436	36.720	36.584	-285	-0,8	2.066	6,0	5,9	5,4	
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	12.917	13.027	12.965	-110	-0,8	1.114	9,4	9,4	8,3	
Bedarfsgemeinschaften	26.943	27.009	26.948	-66	-0,2	1.697	6,7	6,0	5,5	
Gemeldete Arbeitsstellen										
Zugang	822	793	914	29	3,7	-324	-28,3	-38,6	-31,7	
Zugang seit Jahresbeginn	3.269	2.447	1.654	x	x	-1.569	-32,4	-33,7	-31,1	
Bestand	4.961	4.997	5.201	-36	-0,7	-818	-14,2	-15,1	-13,5	

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Hamm, Stadt
April 2023

Merkmale	Apr 2023	Mrz 2023	Feb 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Apr 2022		Mrz 2022	Feb 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	12.229	12.109	12.109	120	1,0	629	5,4	3,8	2,7
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	8.153	8.007	7.917	146	1,8	718	9,7	6,6	3,5
55,2% Männer	4.497	4.424	4.362	73	1,7	350	8,4	5,7	2,7
44,8% Frauen	3.656	3.583	3.555	73	2,0	368	11,2	7,8	4,6
8,6% 15 bis unter 25 Jahre	698	681	697	17	2,5	70	11,1	17,0	18,3
1,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	136	130	136	6	4,6	28	25,9	28,7	29,5
28,6% 50 Jahre und älter	2.334	2.321	2.289	13	0,6	165	7,6	5,5	1,7
16,3% dar. 55 Jahre und älter	1.327	1.307	1.295	20	1,5	159	13,6	10,7	6,1
46,7% Langzeitarbeitslose	3.806	3.751	3.685	55	1,5	44	1,2	-2,8	-5,7
7,3% Schwerbehinderte Menschen	596	612	606	-16	-2,6	14	2,4	2,0	-3,3
38,2% Ausländer	3.116	3.006	2.953	110	3,7	531	20,5	14,2	12,5
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.137	2.914	2.971	223	7,7	381	13,8	16,0	8,5
dar. aus Erwerbstätigkeit	636	644	663	-8	-1,2	81	14,6	18,2	8,7
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	746	616	608	130	21,1	23	3,2	5,8	-11,6
seit Jahresbeginn	12.048	8.911	5.997	x	x	1.203	11,1	10,2	7,6
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.986	2.831	2.955	155	5,5	161	5,7	6,3	5,9
dar. in Erwerbstätigkeit	378	361	369	17	4,7	-49	-11,5	-12,8	-2,4
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	371	341	404	30	8,8	-44	-10,6	-0,6	-10,4
seit Jahresbeginn	11.341	8.355	5.524	x	x	611	5,7	5,7	5,4
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	8,6	8,5	8,4	x	x	x	7,9	8,0	8,1
dar. Männer	8,7	8,6	8,5	x	x	x	8,0	8,1	8,2
Frauen	8,5	8,4	8,3	x	x	x	7,7	7,8	8,0
15 bis unter 25 Jahre	6,4	6,3	6,4	x	x	x	5,9	5,4	5,5
15 bis unter 20 Jahre	5,4	5,2	5,4	x	x	x	4,3	4,1	4,2
50 bis unter 65 Jahre	7,5	7,5	7,4	x	x	x	7,0	7,1	7,3
55 bis unter 65 Jahre	7,0	6,8	6,7	x	x	x	6,2	6,2	6,4
Ausländer	20,8	20,1	19,7	x	x	x	18,2	18,6	18,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	9,3	9,1	9,0	x	x	x	8,5	8,6	8,8
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	9.420	9.318	9.212	102	1,1	574	6,5	4,8	2,2
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	10.866	10.825	10.824	41	0,4	604	5,9	4,6	3,6
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	10.919	10.869	10.861	50	0,5	621	6,0	4,7	3,6
Unterbeschäftigungsquote	11,3	11,2	11,2	x	x	x	10,7	10,7	10,8
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	1.802	1.857	1.871	-55	-3,0	226	14,3	12,1	7,2
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	13.025	13.192	13.060	-167	-1,3	389	3,1	3,5	2,6
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.613	3.727	3.657	-115	-3,1	241	7,1	10,2	7,4
Bedarfsgemeinschaften	9.763	9.867	9.801	-104	-1,1	426	4,6	4,7	4,1
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	303	309	392	-6	-1,9	-16	-5,0	-35,2	-8,4
Zugang seit Jahresbeginn	1.249	946	637	x	x	-344	-21,6	-25,7	-20,1
Bestand	1.874	1.847	1.878	27	1,5	-159	-7,8	-16,2	-11,4

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Unna
April 2023

Merkmale	Apr 2023	Mrz 2023	Feb 2023	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Apr 2022		Mrz 2022	Feb 2022	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitsuchenden										
Insgesamt	25.034	25.109	25.087	-75	-0,3	1.257	5,3	5,2	4,4	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	15.355	15.422	15.468	-67	-0,4	1.086	7,6	6,8	5,3	
55,6% Männer	8.539	8.591	8.624	-52	-0,6	464	5,7	5,2	3,8	
44,4% Frauen	6.816	6.831	6.844	-15	-0,2	622	10,0	8,9	7,2	
6,9% 15 bis unter 25 Jahre	1.061	1.043	1.062	18	1,7	194	22,4	10,4	4,1	
1,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	201	193	205	8	4,1	56	38,6	24,5	20,6	
36,1% 50 Jahre und älter	5.547	5.593	5.610	-46	-0,8	255	4,8	5,1	4,7	
24,6% dar. 55 Jahre und älter	3.782	3.806	3.792	-24	-0,6	237	6,7	6,7	5,6	
39,6% Langzeitarbeitslose	6.078	6.014	6.079	64	1,1	-269	-4,2	-7,3	-8,8	
9,7% Schwerbehinderte Menschen	1.494	1.485	1.516	9	0,6	-8	-0,5	-0,5	0,3	
32,6% Ausländer	5.013	5.107	5.109	-94	-1,8	1.010	25,2	26,8	23,6	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	2.895	2.865	3.183	30	1,0	228	8,5	20,1	13,1	
dar. aus Erwerbstätigkeit	952	929	997	23	2,5	48	5,3	13,4	7,7	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	652	671	802	-19	-2,8	41	6,7	10,0	1,4	
seit Jahresbeginn	11.658	8.763	5.898	x	x	1.068	10,1	10,6	6,5	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	2.961	2.899	3.107	62	2,1	119	4,2	10,0	7,8	
dar. in Erwerbstätigkeit	780	760	716	20	2,6	-31	-3,8	-3,1	-21,3	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	687	738	836	-51	-6,9	37	5,7	14,1	18,2	
seit Jahresbeginn	11.156	8.195	5.296	x	x	736	7,1	8,1	7,1	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	7,2	7,2	7,3	x	x	x	6,7	6,7	6,9	
dar. Männer	7,5	7,6	7,6	x	x	x	7,0	7,1	7,2	
Frauen	6,9	6,9	6,9	x	x	x	6,2	6,3	6,4	
15 bis unter 25 Jahre	4,9	4,9	5,0	x	x	x	4,1	4,4	4,8	
15 bis unter 20 Jahre	3,9	3,8	4,0	x	x	x	2,9	3,0	3,3	
50 bis unter 65 Jahre	6,9	7,0	7,0	x	x	x	6,6	6,7	6,7	
55 bis unter 65 Jahre	7,4	7,5	7,5	x	x	x	7,2	7,2	7,3	
Ausländer	22,0	22,4	22,4	x	x	x	18,3	18,4	18,9	
abhängige zivile Erwerbspersonen	7,8	7,8	7,9	x	x	x	7,3	7,4	7,5	
Unterbeschäftigung²⁾										
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	17.001	17.135	17.166	-134	-0,8	850	5,3	5,2	3,7	
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	20.154	20.254	20.304	-100	-0,5	1.558	8,4	8,1	7,0	
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	20.231	20.333	20.374	-102	-0,5	1.564	8,4	8,2	7,0	
Unterbeschäftigungsquote	9,3	9,4	9,4	x	x	x	8,6	8,6	8,7	
Leistungsberechtigte²⁾										
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	3.889	4.003	4.090	-114	-2,8	131	3,5	5,5	4,1	
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	23.411	23.528	23.524	-117	-0,5	1.677	7,7	7,3	7,0	
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	9.305	9.300	9.308	5	0,1	874	10,4	9,0	8,7	
Bedarfsgemeinschaften	17.180	17.142	17.147	38	0,2	1.271	8,0	6,7	6,3	
Gemeldete Arbeitsstellen										
Zugang	519	484	522	35	7,2	-308	-37,2	-40,6	-42,7	
Zugang seit Jahresbeginn	2.020	1.501	1.017	x	x	-1.225	-37,8	-37,9	-36,6	
Bestand	3.087	3.150	3.323	-63	-2,0	-659	-17,6	-14,5	-14,7	

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Bestand an Arbeitslosen, Arbeitslosenquote ¹⁾

Ausgewählte Regionen

Zeitreihe, Daten- und Gebietstand: April 2023

April 2023	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:						
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose ²⁾	Schwerbe-hinderte
			1	2	3	4	5	6	7
AA Hamm	23.508	7,7	13.036	10.472	337	1.759	5.109	9.884	2.090
Hamm, Stadt	8.153	8,6	4.497	3.656	136	698	1.327	3.806	596
Kreis Unna	15.355	7,2	8.539	6.816	201	1.061	3.782	6.078	1.494
Bergkamen, Stadt	2.170	8,2	1.147	1.023	24	145	517	873	239
Bönen	715	X	393	322	11	58	166	272	57
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	566	X	323	243	4	35	162	202	56
Holzwickede	444	X	260	184	7	27	132	156	43
Kamen, Stadt	1.718	7,5	939	779	21	108	443	716	146
Lünen, Stadt	4.529	9,9	2.526	2.003	66	334	945	1.945	352
Schwerte, Hansestadt an der Ruhr	1.461	6,0	856	605	14	80	448	536	198
Selm, Stadt	898	X	501	397	18	68	232	349	104
Unna, Stadt	1.959	6,0	1.113	846	24	132	547	727	217
Werne, Stadt	895	5,5	481	414	12	74	190	302	82

März 2023	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:						
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose ²⁾	Schwerbe-hinderte
			1	2	3	4	5	6	7
AA Hamm	23.429	7,6	13.015	10.414	323	1.724	5.113	9.765	2.097
Hamm, Stadt	8.007	8,5	4.424	3.583	130	681	1.307	3.751	612
Kreis Unna	15.422	7,2	8.591	6.831	193	1.043	3.806	6.014	1.485
Bergkamen, Stadt	2.202	8,3	1.176	1.026	24	141	534	863	236
Bönen	691	X	381	310	6	49	168	277	62
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	581	X	323	258	6	46	170	201	58
Holzwickede	450	X	264	186	4	24	130	155	42
Kamen, Stadt	1.725	7,5	945	780	24	114	450	701	137
Lünen, Stadt	4.493	9,8	2.505	1.988	59	308	932	1.916	345
Schwerte, Hansestadt an der Ruhr	1.477	6,0	866	611	9	81	447	530	193
Selm, Stadt	912	X	509	403	17	72	228	346	103
Unna, Stadt	1.993	6,1	1.147	846	29	137	557	722	229
Werne, Stadt	898	5,5	475	423	15	71	190	303	80

April 2022	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:						
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose ²⁾	Schwerbe-hinderte
			1	2	3	4	5	6	7
AA Hamm	21.704	7,0	12.222	9.482	253	1.495	4.713	10.109	2.084
Hamm, Stadt	7.435	7,9	4.147	3.288	108	628	1.168	3.762	582
Kreis Unna	14.269	6,7	8.075	6.194	145	867	3.545	6.347	1.502
Bergkamen, Stadt	2.120	8,0	1.149	971	24	137	456	951	228
Bönen	608	X	352	256	4	29	153	254	54
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	503	X	299	204	5	36	154	188	54
Holzwickede	392	X	233	159	1	24	116	160	38
Kamen, Stadt	1.601	7,0	914	687	16	93	446	735	161
Lünen, Stadt	4.232	9,2	2.366	1.866	46	261	887	2.077	387
Schwerte, Hansestadt an der Ruhr	1.393	5,6	810	583	11	62	413	512	197
Selm, Stadt	844	X	495	349	11	59	214	333	95
Unna, Stadt	1.788	5,4	1.031	757	18	119	503	760	204
Werne, Stadt	788	4,9	426	362	9	47	203	377	84

Erstellungsdatum: 25.04.2023, Statistik-Service West, Auftragsnummer 66378

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

2) 1 Jahr und länger arbeitslos

X) Die Bundesagentur für Arbeit veröffentlicht keine Arbeitslosenquoten für Städte und Gemeinden mit weniger als 15.000 zivilen Erwerbspersonen.

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.